



Bobësch : haarscharf an einer Katastrophe vorbei !



An die Mitglieder, Freundinnen und Freunde der BIGS, an alle Menschen, die sich um den Erhalt des Bobësch und Zämerbësch sorgen !

Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, sind wir am letzten Samstag haarscharf an einer Katastrophe vorbeigekommen.

In einer undurchsichtigen Aktion sollten an diesem Tag Teile des Bobësch entlang des CR110 und ein Teil beim Zämerbësch abgeholzt werden. Dies mit dem Argument, im Interesse der Firma Luxguard müssten die Gasleitungen von CREOS und Airliquide an Ort und Stelle um 5 Meter abgesenkt und auf einer Strecke von 100 Metern neu verlegt werden. Man wolle von der Stilllegung der Produktion während der Installation eines weiteren Ofens profitieren.

weiter auf Seite 2



Dag vum Bam 19. November 2022

**Aktioun am Kader vum
Kulturjoer**

Konscht & Bësch

**Dem Bam
e Gesicht ginn
15 - 17 Auer Bobësch**

**#firdeBësch #firdeMënsch
#keeContournement**

5 min vun der Gare Suessem/Käerjeng



Man beruft sich dabei auf eine alte Genehmigung, die im Rahmen einer Absenkung des CR110 um 5 Meter erteilt worden war um diese Straße – so war es damals geplant – mit einer Brücke des Contournement überqueren zu können. Wir hatten diese Genehmigung vor dem Verwaltungsgericht mit zahlreichen juristischen Argumenten angefochten.

Das Straßenbauministerium selbst hat inzwischen dieses Projekt zurückgezogen. Eine neue Genehmigung wurde beim Umweltministerium angefragt. Diese Genehmigung wurde unseres Wissens nach noch nicht erteilt und die neuen Pläne liegen uns auch nicht vor. Auch eine Genehmigung der Gasleitungen durch die ITM wurde bis dato unseres Wissens nach nicht erteilt. Wir hatten diese im Commodo-Incommodo-Verfahren beanstandet, weil die Notwendigkeit deren Verlegung nicht belegt war.

Es liegen auch noch immer keine Pläne und keine Genehmigung für eine „Wildbrücke“ nahe der Firma Wilwert vor! Es ist nicht bekannt welche Absenkung des CR110, wenn überhaupt, für dieses spätere Projekt nötig wäre.

Es ist äußerst zweifelhaft, ob überhaupt eine Verbindung für die Fauna zwischen Bobësch und Zämerbësch Sinn macht, vor allem wenn mit dem definitiven Bau des Contournement der halbe Bobësch zerstört würde! Trotz all dieser Unsicherheiten und ohne einen wichtigen Gerichtstermin am 12. Dezember 2022 abzuwarten, hatten die „Ponts&Chaussées“ eine Schließung der Straße am letzten Wochenende beschlossen, damit wegen einer späteren Verlegung der Leitungen schon „einige Bäume“ entfernen werden könnten, wie uns auf Anfrage versichert wurde. Am Freitag morgen fand eine Baustellenbesichtigung in Präsenz der Baufirma SOTRAP, des Försters von Käerjeng und eines Umweltbüros zum Schutz der Fledermäuse statt, zu der wir uns einluden. Zu unserem Entsetzen sahen wir, dass der Bobësch entlang der Straße auf mehr als 50 Metern Länge und 10 Meter Tiefe radikal entfernt werden sollte. Der Perimeter der Abholzaktion war mit roten Kreuzen und Bändern markiert.

Es ist nur dem beherzten Eingreifen der BIGS und der nationalen Naturschutzverbände an Ort und Stelle zu verdanken, dass die Baustelle am Nachmittag durch eine Mitteilung wieder abgesagt wurde.

Die BIGS wurde „im Gegenzug“ auf eine Besprechung am 21. November eingeladen, wo ihr die Arbeiten erklärt werden sollen.

Wir werden auf jeden Fall diese Einladung wahrnehmen und unser Anliegen erneut deutlich machen.

Wir sind auch, falls nötig, auf die Einreichung weiterer juristischer Schritte vorbereitet. Wir bitten Euch alle, die BIGS weiterhin moralisch und finanziell zu unterstützen, die in diesem Fall wiederum ihre Notwendigkeit bewiesen hat. Ohne unser Eingreifen würde es heute sehr kahl beim Bahnhof aussehen.



Fledermäuse nutzen Höhlen in alten Bäumen als Winterquartier - dieser markierte Baum, sowie drei weitere alte Bäume sollten auch abgeholzt werden !



Collecte de fonds
pour financer le **RECOURS**
pour **préserv**er la
ZONE NATURA 2000 #fir de
Zämerbësch/Bobësch **besch**



CCPL IBAN LU78 1111 1984 6095 0000